



NATURFREUNDIN *aktiv*

„Bahn frei“ - Autobahnbaustopp muss ein Ende haben

Auf dem NF-Bundeskongress (BuKo) im Oktober 2021 wurde der Antrag „Für eine nachhaltige, klimagerechte und soziale Mobilitätswende: Bundesverkehrswegeplan 2030 zurückziehen“ beschlossen. In Niedersachsen und konkret im Raum Osnabrück hätte dies direkte Auswirkungen. Seit Jahrzehnten ist die Straßenbaubehörde (heutzutage heißt sie Autobahn GmbH) mit der Planung des sogenannten Lückenschluss A33 Nord beschäftigt. 2021 wurde es mit der öffentlichen Auslegung der Planunterlagen sehr konkret. Momentan werden die Stellungnahmen aus dem Verfahrensschritt ausgewertet und dass sich der Autobahnbaustopp auf dem formalen Weg verhindern lässt, ist sehr unwahrscheinlich. Es geht um 9,4 km, damit die A33 an die A1 angebunden wird. Rund 2,5 km führen durch das größte FFH-Gebiet in Niedersachsen in dem, die Bechsteinfledermaus und das Große Mausohr noch zu Hause sind. 2020 war die Rede von Kosten in Höhe von 170 Mio. € (2014 waren es noch 87 Mio. €).

den wäre. Nun werden sowohl Verkehrs- als auch Finanzministerium von der FDP geführt. Umso mehr müssen die NaturFreund*innen ihre Energie bündeln, um sich für die Umsetzung der viel beschworenen Mobilitätswende einzusetzen. Die Forderungen vom BuKo müssen konkret werden. Die NF Osnabrück hoffen auf ein breites Bündnis mit Unterstützer*innen, nicht nur innerhalb der Region.



Um den Wert der durch die Straßen bedrohten Landschaft erlebbar zu machen, laden die NaturFreunde aus dem Osnabrücker Land alle Interessierten am **27.03.2022** ein, einen gemeinsamen Spaziergang zu unternehmen. Infos und Anmeldung unter: j.mai@nf-os.de

Johanna Mai



Die NF Osnabrück, Bramsche und Tecklenburg haben sich zusammengeschlossen, um sich stärker für den Schutz des FFH-Gebiets, den Erhalt der Freiräume und einen sinnvolleren Einsatz der Geldmittel einzusetzen. Es gab kurze Hoffnung, dass dies einfacher würde, wenn NaturFreund Anton Hofreiter neuer Verkehrsminister gewor-

INFOBOX

Abgabetermin Zukunftspreis 2021

Unter dem Motto:

„Wir werden mehr!“

können noch bis zum **31.05.2022** Wettbewerbsbeiträge in der Landesgeschäftsstelle eingereicht werden!
Ausschreibung siehe: www.nf-nds.de
Kontakt: landesverband@nf-nds.de

Veranstaltungskalender NF-LV Nds.

Ab sofort können alle OG Veranstaltungen von überregionalem Interesse in den Kalender auf www.nf-nds.de des LV-Niedersachsen einstellen lassen!
Kontakt: landesverband@nf-nds.de

Stärkenberatung – eine Ausbildung für dich

Das Projekt Stärkenberatung ist nun auch in Niedersachsen an den Start gegangen. Interessierte können sich beim Landesverband melden und im Internet Erfahrungen aus den anderen LV nachlesen.

Infos: www.naturfreunde.de/staerkenberatung und www.nf-nds.de
Kontakt: landesverband@nf-nds.de

Redaktionsschluss

„GUT ZU WISSEN *print*“ 2-2022
10. April 2022

Beiträge an: landesverband@nf-nds.de

„GUT ZU WISSEN *online*“

jederzeit – unregelmäßige Veröffentlichung

Gedruckte Kommentare oder Zuschriften geben ausschließlich die Meinung der Verfasser*innen wieder. Wir behalten uns sinnwahrende Kürzungen vor.



„Zukunftspreis“ der NF NDS

Seit 2019 wird der „Zukunftspreis“ des Landesverbandes Niedersachsen, der mit bis zu 200,- € dotiert ist, ausgelobt. 2019 an die Ortsgruppe Braunschweig, 2020 zu gleichen Teilen an zwei Projekte der Naturfreundejugend in Hannover und Barsinghausen. Jetzt suchen wir die Preisträger*innen für 2021 unter dem Titel „Wir werden mehr!“.

Warum gibt es den Zukunftspreis?

Wir alle erleben, dass sich (bis auf wenige „blühende Landschaften“) unsere Ortsgruppen mehr und mehr mit „Überlebensfragen“ beschäftigen und sich deren Handlungsrahmen immer weiter reduziert. Zunehmende Überalterung, verbunden mit Nachwuchssorgen sind wesentliche Problemfelder. Auch die Verbindungen zwischen Ortsgruppen und unseren Mitgliedern sind davon bedroht. Wir tauschen uns immer weniger miteinander aus. Wer weiß denn schon was in der nächsten Ortsgruppe passiert, welche Ideen, welche Aktivitäten und auch Versuche zur Zukunftsgestaltung dort gerade diskutiert oder ausprobiert werden?

In dieser Gemengelage soll der **Zukunftspreis** Motivation, Informationen und Anregungen über die jeweilige Ortsgruppe hinaustragen. Wir wollen erreichen, das „belebende“ Ideen oder Aktivitäten nicht „ungehört“ bleiben, sondern „Nachahmer*innen“ finden! Wir wollen den Dialog - und mehr „miteinander“ anregen. Voneinander wissen, miteinander tun, für einander da sein, sind wesentliche Grundpfeiler unserer Bewegung! Gemeinsam sind wir weniger allein und stärker!

Der **Zukunftspreis** soll eure Ortsgruppe, euer Projekt ermutigen Aktionen, Wissen und Ideen mit den NaturFreund*innen in Niedersachsen zu teilen. Für **2021** hat der LV entschieden die Teilnahmefrist bis zum **31. Mai 2022** zu verlängern. Mehr Infos unter

www.nf-nds.de

NaturFreunde Aktionstage 2022

Im Rahmen der Kampagne „NaturFreunde bewegen“ organisieren NaturFreunde bundesweit Aktionstage – thematische Veranstaltungen, mit denen sie sich und ihre Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und den Austausch mit anderen Projekten und Organisationen stärken.

Bitte Termine vormerken und aktiv werden!

Thema „Frieden“
23. April bis 8. Mai 2022

Thema „Klimagerechtigkeit“
17. September bis 2. Oktober 2022

Was habt ihr davon?

Die Aktion unterm gemeinsamen Label kann euch bekannter machen und mit anderen Initiativen oder Projekten zusammenbringen. Vielleicht wird daraus sogar eine langfristige Kooperation. Unter den Besucher*innen sind eventuell potentielle neue Mitglieder dabei. Die Aktionstage sind eine gute Gelegenheit mit ihnen ins Gespräch zu kommen, gemeinschaftlich etwas zu organisieren, macht Spaß und schweißt zusammen. Und auch eher passive Mitglieder lassen sich oft aktivieren, wenn sie eine konkrete Aufgabe bekommen. Ihr stellt euch und eure Aktivitäten in den Vordergrund. Die Aktionstage richten sich vor allem an Interessierte, die noch nicht Mitglied sind, aber auch an die bestehenden Mitglieder. Die Aktion wird aktiv beworben und möglichst nachhaltig geplant und durchgeführt. Wer einen Aktionstag veranstalten möchte kann weitere Informationen unter www.naturfreunde.de/aktionstage erhalten, die Veranstaltung anmelden und ein kostenloses Aktionspaket in der Bundesgeschäftsstelle bestellen:

kampagne@naturfreunde.de



Das Pfingstival der Naturfreundejugend



Du hast Lust auf Action, Kreativität und Diskussion?
Du hast Lust auf ein spannendes Wochenende?
Du hast Lust gemeinsam mit anderen jungen Menschen zu campen?
Du kannst diese Fragen mit einem Ja beantworten?

Dann laden wir dich ein, zu einem Wochenende mit verschiedensten Workshops rund um die Themen Vielfalt, Umwelt und Nachhaltigkeit einladen. Das findet in ganz verschiedenen Formen statt, wie z.B. Kreativworkshops, Diskussionen, Musik, Sport etc. Doch auch Freizeit kommt natürlich nicht zu kurz wenn wir von Freitag bis Sonntag unsere Zelte auf dem Naturfreunde-campingplatz Allersee in Wolfsburg aufschlagen. Wir freuen uns auf 2 tolle Tage mit euch.

Termin: 03.- 05.06. 2022

Ort: Naturfreunde-campingplatz Allersee-Südufer, Wolfsburg

Altersempfehlung: ab 16 Jahre

Weitere Informationen und Möglichkeit zur Anmeldung findet Ihr unter:

www.nfj-nds.de



Impuls

Warum die NaturFreunde kein reiner Umweltverband sind

Viele Mitglieder als auch Nichtmitglieder sehen in uns NaturFreund*innen einen Umweltverband vergleichbar dem NABU oder dem BUND. Der Name legt dies ja auch nahe und viele Aktionen laufen gemeinsam mit den Umweltverbänden.

Doch: wir sind viel mehr als ein Umweltverband. Natürlich stehen wir auch für Natur- und Umweltschutz, doch das in einem viel umfassenderen Sinn. Denn wir – die Menschen – sind nach unserem Verständnis Bestandteil der Natur. So wird für uns Naturschutz sozial und bedeutet nicht nur Schutz der natürlichen Umwelt sondern zugleich auch Schutz der Menschen vor Armut, Ausbeutung und Unterdrückung.

In sozialer Gemeinschaft Natur erleben, ohne sie zu zerstören, ob in Form von Wandern, Reisen oder Natursportarten ist ein zentraler Baustein in unserem Programm, und das bereits seit Gründung 1895. Als Verein der organisierten Arbeiterschaft waren die NaturFreunde Ende des 19. Jhds vor allem ein sozialer Wanderverein und unser Namenszusatz „Touristenverein“, den wir bis kurzem trugen, hat dies verdeutlicht. Wandern und Reisen gehören auch heute noch zum Kern der Aktivitäten vieler Ortsgruppen.

Ebenso gehört der Internationalismus, wie er zu jener Zeit in der Arbeiterbewegung etabliert war, zur DNA der NaturFreunde. In der NFI (NaturFreunde Internationale) sind viele Länder aus nahezu allen Kontinenten vertreten und zu dieser DNA zählen von daher auch Antirassismus und Antifaschismus. Wir waren die erste Organisation, die die Nazis 1933 verboten haben, noch vor den Gewerkschaften. Auch wenn die NaturFreund*innen nicht automatisch mit Antirassismus und Antifaschismus in Verbindung gebracht werden, sind wir als Organisation und über viele aktive Mitglieder an zahlreichen Aktionen in diesen Themenfeldern beteiligt. Dazu zählt auch unser Engagement für Friedenspolitik und Abrüstung. Unsere Friedenswanderung durch fast ganz Deutschland im Jahr 2021 hat nicht nur ein Zeichen gesetzt, sondern verdeutlicht anschaulich unseren Anspruch, Natur und Umwelt gemeinsam und sozial zu erleben und uns für politische Ziele einzusetzen.



Internationalismus bedeutet für uns aber auch, kulturellen Austausch zu pflegen, Unterschiede zu respektieren, uns länderübergreifend gegenseitig zu besuchen und zu unterstützen. Nicht wenige NaturFreund*innen sind an solchen Austauschfahrten beteiligt.

Aus dem „Touristenverein“ ist heute ein „politisch aktiver Freizeitverband“ geworden. Und tatsächlich haben viele Ortsgruppen gemeinsame Freizeitaktivitäten im Angebot, seien es kulturelle

Angebote, Singen, Natursport, Wandern, Basteln, Pilz- oder Kräutersuche u.v.m. Allerdings – und das unterscheidet uns deutlich von anderen Freizeitangeboten – sind unsere nicht kommerziell.



Bei uns geht es um das gemeinsame Erleben und Miteinander unserer Mitglieder, ob beim Paddeln, Skifahren, Laufen, Wandern oder singen, nicht ums Geldverdienen. Insofern sind wir, wenn man die gesamte Breite unserer Angebote betrachtet, tatsächlich ein politisch aktiver Freizeitverband, politisch nicht im Sinne von parteipolitisch, jedoch schon mit politischen Zielen. Und die heute vielfach zitierte sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft im Rahmen des Klimaschutzes und der Digitalisierung ist gewissermaßen die logische Konsequenz und gleichzeitig genetischer Bestandteil naturfreundlichen Denkens.

Michael Pöllath



NATURFREUNDIN PORTRAIT

NATURFREUNDIN MEIKE



Ich bin **Meike Walther**, 83 Jahre alt, solange ich denken kann, bin ich bei den NaturFreunden.

Zuerst als Familienmitglied in der Ortsgruppe Hamburg-Bergedorf. Da sparten die Eltern noch den Kinderbeitrag. An Ausflüge mit dem LKW und Anhänger mit vielen Bänken und Schlafen im Stroh kann ich mich erinnern. So um 1948 muss das gewesen sein. Später zogen meine Eltern nach Bremen. Da kam ich in die Lehre und konnte ab 1954 meinen NF-Beitrag selbst bezahlen. Aktiv in Bremen war ich bei der NF-Jugend und beim Volkstanz. Bedingt durch das Skilaufen, das mir viel Spaß gemacht hat, bin ich oft im Naturfreundehaus Oderbrück gewesen. Dort traf ich meinen Mann, „Meier“ genannt, bei einem Jugendleiterlehrgang. So kam es, dass ich seit 1960 in Barsinghausen ansässig bin. Kultur hat mir aber stets am Herzen gelegen, so ist es durch Anregungen der Bundeskulturgruppe dazu gekommen, dass zusammen mit vielen NaturFreund*innen aus verschiedenen Ortsgruppen 1989 eine Kulturgruppe im Regionalverband Nord gegründet wurde. Viele Seminare sind seither veranstaltet worden: u.a. Singen und Chor, Gitarrenspiel, Politik und Umwelt, Frauensemi-

nare, Familien-Freizeiten in verschiedenen Formen, Wanderwochen, Soziale Pedalen, Anregungen für Landestreffen etc. Auf vielen Friedens- und Umwelt-Demos in ich gewesen (1.Ostermarsch von Bergen-Hohne nach Hannover war 1961).

Es war eine schöne, arbeitsreiche Zeit. Es hat mir immer Spaß gemacht, mit vielen Menschen zusammen etwas zu erarbeiten, fröhlich zu sein und auch Ergebnisse vorzuweisen.

Es gibt jetzt Freunde, die mich unterstützen, so kann ich die Hoffnung haben, dass meine langjährige Arbeit doch noch auf guten Boden gefallen ist.

Ich wünsche uns NaturFreundinnen und NaturFreunden: Standfestigkeit und Kompetenz bei all unserem Tun.

Mit herzlichem „Berg frei“ **Meike**

NATURFREUND MALTE



Ich bin **Malte Grenz**, 21 Jahre alt aus Hannover. Ich studiere Grundschullehramt und bin bei der Naturfreundejugend als Teamer von zwei Forschergruppen für 6-bis 15-jährige, einer Jugendgruppe am NFH und im Jugendzentrum Nordstadt aktiv. Seit 2019 bin ich Mitglied im Landesjugendvorstand und seit ein paar Monaten auch Mitglied im Vorstand der Naturfreundejugend Hannover.

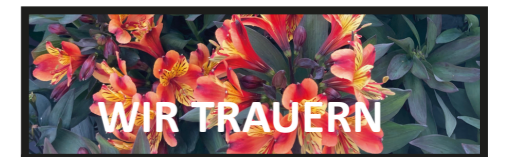
NaturFreund bin ich seit 2018, weil ich

super gerne im Verein aktiv bin, immer auf nette Menschen treffe und total interessiert bin, wie sich der Verein immer weiterentwickelt. Es gibt viele für mich passende Projekte und es kommen ständig neue dazu!

Wir NaturFreund*innen sind mit unseren Leitbildern, politischen Richtungen und Projekten in der aktuellen Zeit sehr gefragt (z.B. FridaysForFuture). Häufig sind wir aber leider (noch) sehr unbekannt.

Ich wünsche mir auf jeden Fall, dass wir in Zukunft viele Aktive bei der Naturfreunde(-jugend) bleiben (oder mehr werden), sodass wir weiter so tolle Projekte wie bisher auf die Beine stellen können und auch in der Fläche sichtbar werden. Und für die Kindergruppen bzw. -freizeiten wünsche ich mir, dass wir mehr ehrenamtliche Teamer*innen finden, damit wir die bestehenden Gruppen weiter betreuen können.

Malte Grenz



Klaus Hoffmann

* 12.05.1943 † 22.12.2021

Klaus Hoffmann, 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Hildesheim, ist verstorben. Er war seit 1959 Mitglied der NaturFreunde. Einige Jahre hat er sich zusammen mit seiner Frau Gerda als Hüttenwart für das Naturfreundehaus Hildesheim engagiert. Seit 1994 war er 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Hildesheim. Wir werden ihn mit seiner heiteren, aufmunternden Art in guter Erinnerung behalten.

Ein letztes Berg frei!

Die NaturFreunde Hildesheim

